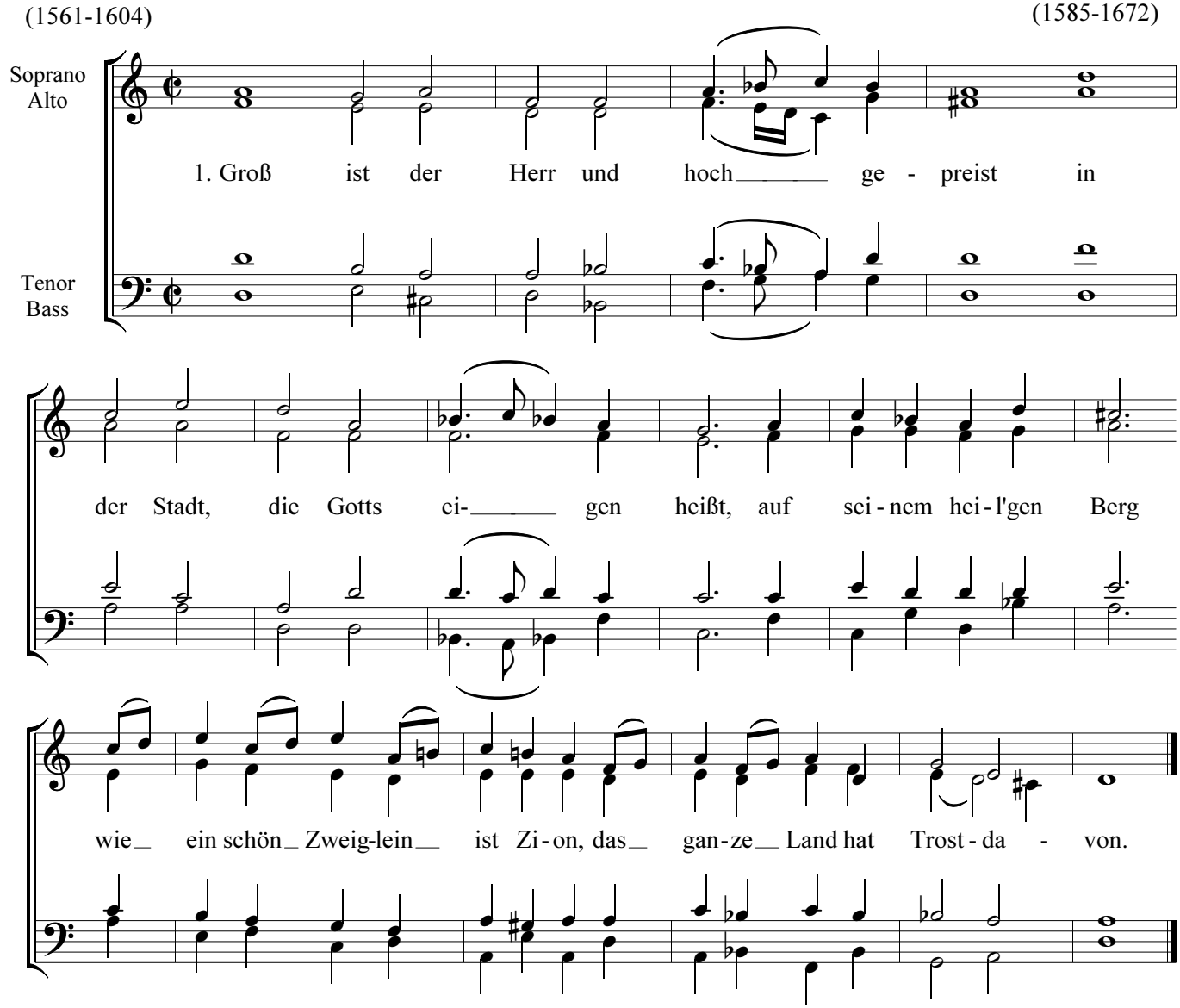
Psalm 48, SWV 145

Cornelius Becker
(1561-1604)

Heinrich Schütz
(1585-1672)



2. Dem Berg Zion liegt an der Seit geg'n Mitternacht gar schön bereit
des großen Königs Stadt, Gott unser Schutz und Trutz genannt,
in ihr'n Palästen ist bekannt.

3. Obgleich König mit ihrer Macht sie zu bekriegen hab'n gedacht,
ist doch nichts worden d'raus, all Feind zu Wasser und zu Land
zerstreuet Gottes starke Hand.

5. Dies rühmten unser Väter sehr, und wir erfahrens noch viel mehr
an Gottes Kirch und G'mein, daß sie kein Feind bewältigt nicht,
denn Gott erhält sie ewiglich.

9. Damit auch wird in künft'ger Zeit des Herren Lob weit ausgebreit
und man von ihm stets sag: Der Herr ist ewig unser Gott,
er führt uns wie die Jugend gut.